



## BURG NEU-MORUNGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Mansfeld-Südharz](#) | [Sangerhausen \(OT Morungen\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Ruinöse Anlage, Bergfried und Ringmauer teilweise erhalten. Auf der Burg wurde der Minnesänger Heinrich von Morungen geboren.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84:  $51^{\circ}31'08''$  N,  $11^{\circ}13'49''$  E  
Höhe: 364 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Auf der A 38 bis Abfahrt Sangerhausen-Nord fahren. Auf der B 80 ca. 10 km in westliche Richtung bis Bennungen weiterfahren. Dort rechts nach Wickerode abbiegen. In Wickerode rechts nach Großleinungen fahren. Dort ist die Straße nach Morungen ausgeschildert. In Morungen angekommen, der Hauptstraße folgen, bis die Hauptstraße abbiegt. Dort für wenige Meter links die Dorfstraße benutzen und gleich rechts einen schmalen Weg bis zum Ende fahren. Nach ca. 100 Metern erreicht man einen Parkplatz. Kostenlose Parkplätze unterhalb des Burgberges.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz führt ein Wanderweg über 1,3 km zur Burg.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
k.A.



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine

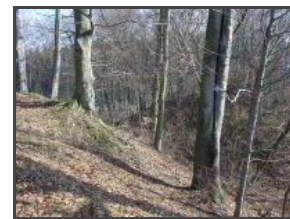
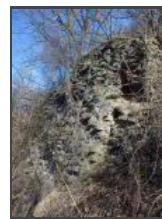


**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



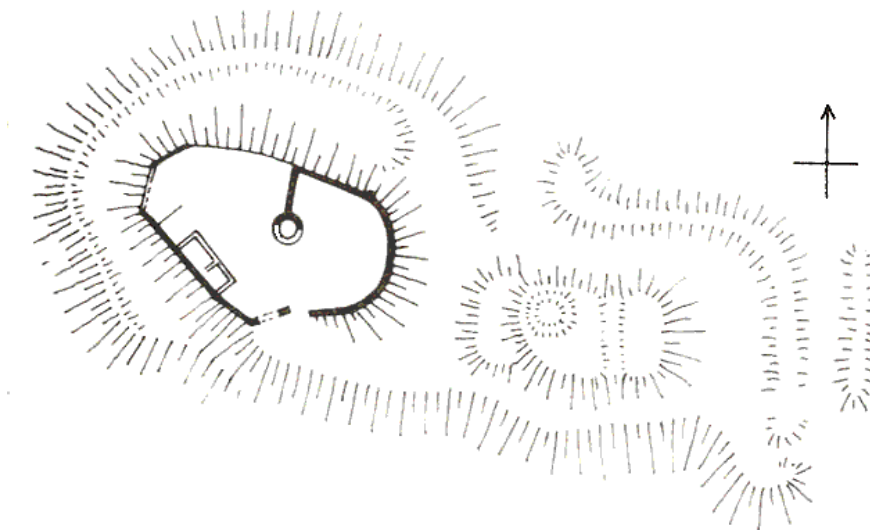
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe F.-W. - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 411 ff  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Die Burg entstand offensichtlich als Ersatz der Burg Alt-Morungen. Die Errichtung scheint mit der Aufgabe der alten Burg einher zu gehen. Gleich der alten Burg war sie Sitz eines kaiserlichen Burgmannes. Seit 1250 existierten die Herren von Morungen als Lehnsnehmer der Grafen von Mansfeld. 1266 erfolgte eine erste urkundliche Erwähnung der Burg. 1290 wird ein Burggraf von Morungen genannt. Die Herrschaft Morungen befand sich ab dem 13. Jh. in wechselnden landesherrlichen Besitz.

Folgende Eigentümer sind nachgewiesen:

1320 - Thüringen  
1323 - Honstein und Mansfeld  
1408 - Mansfeld  
1486 - Sachsen, danach wieder Mansfeld  
1655 - Eberstein

Die Nutzung der Burg scheint aber schon im 15. Jh. beendet worden zu sein. Schon 1533 wird sie als "ganz wüst" bezeichnet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Krahe F.-W. - Burgen des Deutschen Mittelalters | Würzburg, 1998

Stolberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit - Hildesheim, 1983

Wäscher, Hermann - Feudalburgen in den Bezirken Halle und Magdeburg. 2 Bände. | Berlin, 1962

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.10.2014 [CR]